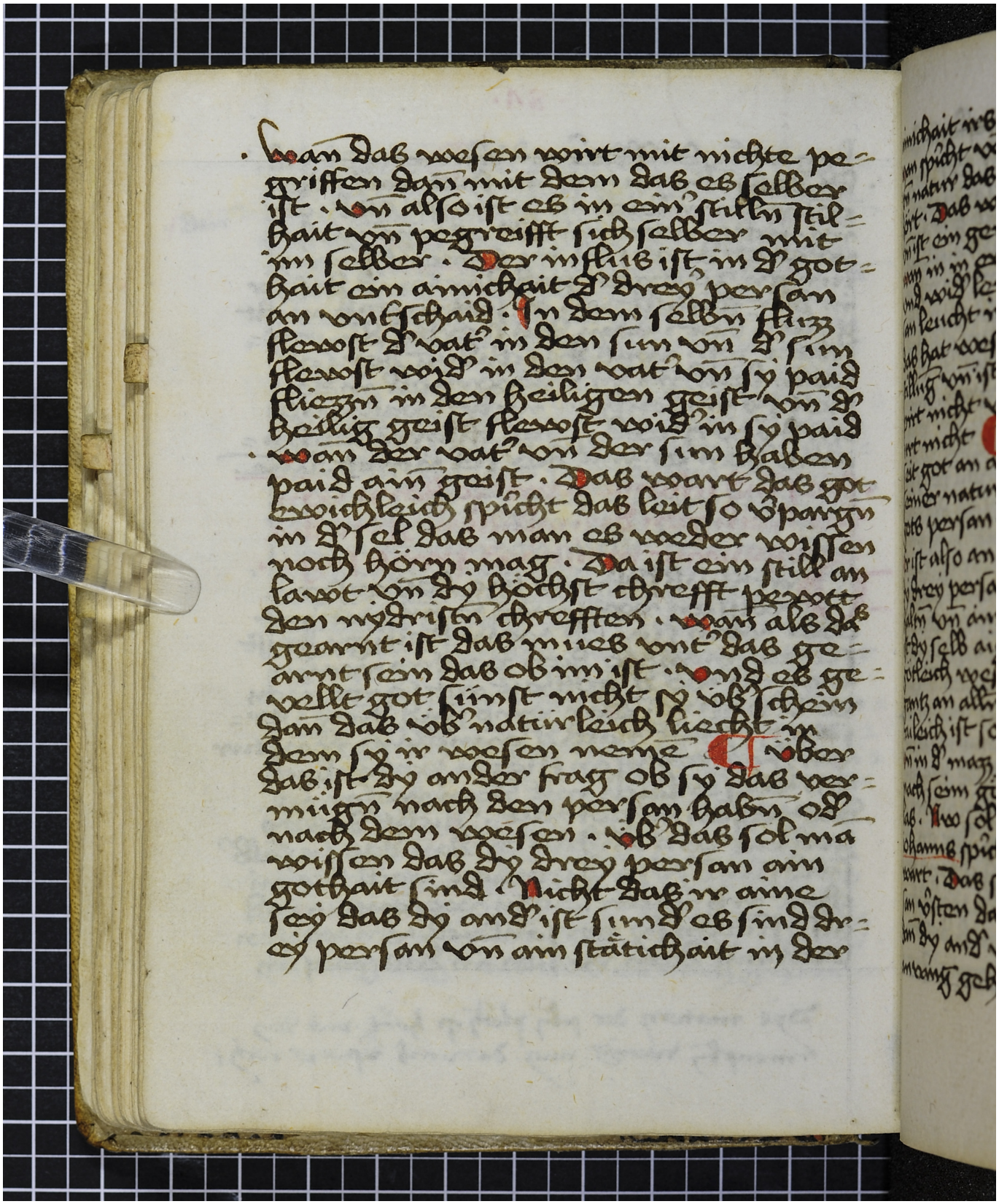
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wan das wesen wirt nit nichte pe-
griffen dann mit dem das es selber
ist. Wan also ist es in ein stillen stil-
hait wan pegreifft sich selber mit
im selber. Der influs ist in d' got-
hait ein ainichait d' drey persan
an vnt schaid. In dem selben flizz
flewst d' vat in den sun vn d' sun
flewst wid' in den vat vn sy paid
fliezzn in den heiligen geist vn d'
heilig geist flewst wid' in sy paid
Wan der vat vn der sun haben
paid ain geist. Das wart das got
wirchleich spricht das leit so v'pangen
in d' sel das man es weder wissen
noch hörn mag. Da ist ein still an
sawt vn dy höchst ehrefft pewart
den nydristen ehrefften. Wan als da
gearnt ist das mues vnt das ge-
arnt sein das ob im ist. Wand es ge-
velt got sunst nicht sy v'schein
dan das v'nd natirleich liecht in
dem sy ir wesen nemen. Aber
das ist dy ander frag ob sy das ver-
mugen nach den persan haben od'
nach dem wesen. Ob das sol ma
wissen das dy drey persan ain
gothait sind. Nicht das ir aine
sey das dy and' ist sund' es sind dre-
ey persan vn ain stätichait in der